

0007/2023/Au

c/o Postfach 2326 | 24513 Neumünster

**Die Stadtpräsidentin
Stadt Neumünster
Neues Rathaus
Großflecken 59
D-24534 Neumünster**

Es schreibt Ihnen
Mark Proch
Fraktionsvorsitzender
Postfach 2326
24513 Neumünster
TEL: 01575/1401638

22.06.2023

Antrag zur Ratsversammlung

Betreff: Vermüllung im Stadtgebiet

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

ich bitte um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 11. Juli 2023.

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Stadt entsorgt wilde Müllhaufen umgehend und führt Gespräche mit den meist ost-europäischen Anwohnern.

Begründung:

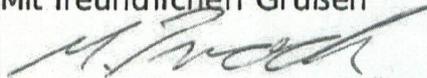
In der Innenstadt entstehen regelmäßig wilde Müllhaufen. Dabei handelt es sich nicht nur um Sperrmüll, sondern auch um normalen Hausmüll und Lebensmittelreste. Der Müll stinkt wortwörtlich zum Himmel, und selbst am Tag können Ratten beobachtet werden. Gespräche mit Anwohnern haben ergeben, daß dieser Müll trotz Meldung beim TBZ oft tagelang dort liegenbleibt und es sich bei den Verursachern meist um osteuropäische Mitbürger handelt.

Diese Zustände sind unhaltbar! Sollen Kinder unter diesen Voraussetzungen noch draußen spielen? Die Stadt muß umgehend handeln und sich nicht mehrere Tage Zeit lassen.

Es gibt in Neumünster sogenannte Sprachmittler (für Bulgaren und Rumänen), die den Steuerzahler viel Geld kosten, aber bisher offensichtlich

wenig erreicht haben. Wenn Gespräche nicht mehr genügen, um zu verhindern, daß solche Müllberge entstehen, müssen weitere Konsequenzen, wie z.B. Bußgelder und Strafanzeigen, folgen. Umweltverschmutzung ist strafbar und man muß diesem Personenkreis verdeutlichen, daß unsere Gesellschaft so etwas nicht hinnehmen wird. Wer seinen Müll auf diese Art und Weise entsorgen möchte, kann es gerne zu Hause in Rumänien oder Bulgarien machen, aber nicht bei uns in Neumünster!

Mit freundlichen Grüßen



Mark Proch
Im Namen der Fraktion